

# Blog von Julian Kubbe (Stand: Mai 2019)



## I. Über mich

*Liebe Leser/innen,*

*ich heiße Julian Kubbe, bin 20 Jahre alt, und wohne im nördlich von Hamburg gelegenen Norderstedt. Seit dem 1. Februar 2019 bildet mich die mondial KVG nun zum Immobilienkaufmann aus. Um Ihnen einen genaueren Einblick über meinen Weg zum Unternehmen und die von mir durchlaufenden Abteilungen mit den bereichsspezifischen Tätigkeiten zu geben, halte ich meine Erfahrungen im Folgenden fest.*

*Ich wünsche Ihnen viel Spaß!*

## II. Mein Weg zur mondial

*Als ich im vergangenen Sommer mein Abitur erfolgreich absolvierte, stand für mich aufgrund meiner allgemeinen Begeisterung für Immobilien, welche ich durch einige Städtereisen erlangt habe, sowie praktischer Berufserfahrung in Form eines Schülerpraktikums bei der Sparkasse früh fest, dass die mondial die optimale Ausbildungsstätte für mich darstellt: Das junge Unternehmen verknüpft die Welt der Immobilien mit dem Fondsgeschäft, welches ich bereits von der Vermögensberatung in der Bank kenne und hochinteressant finde. Folglich kam ich zum Entschluss, dass eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der mondial ein solides und vielversprechendes Fundament für meine künftige Berufslaufbahn darstellt. Nach der vom Unternehmen geplanten Übernahme im Anschluss an die zweijährige Ausbildung strebe ich an, mich zum Immobilienfachwirt weiterzubilden oder berufsbegleitend zu studieren.*

## III. Die Bewerbung & meine ersten Eindrücke

*Der folgende Bewerbungsprozess verlief zügig und einfach: Nach Durchsicht meiner Unterlagen wurde ich zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, in welchem meine Fähigkeiten durch einen kurzen Test geprüft wurden. Im anschließenden Gespräch mit der Leiterin des Fondsmanagements, Frau Busch, erhielt ich eine umfangreiche Erklärung über die Tätigkeitsfelder der mondial. Eine Woche später lernte ich nun den Sprecher der Geschäftsführung, Herrn Vogt, in einem Zweitgespräch kennen, bei welchem sich mein positiver Ersteindruck erneut bestätigte. Unmittelbar nach dem Gespräch erhielt ich nun die Zusage! Um sich mit den freundlichen Mitarbeitern und dem Unternehmen schon vor meiner Ausbildungszeit vertraut zu machen, wurde mir netterweise angeboten, ab 1. Dezember 2018 als Aushilfe in der Objekterfassung zu arbeiten. Als Teil der Akquisition habe ich durch die Durchsicht von Exposé erfahren dürfen, in welchen Dimensionen das Unternehmen agiert. Hierbei hat mir besonders gut gefallen, dass ich von Anfang an als Teil eines Teams anerkannt wurde und mir Fragen ausführlich beantwortet wurden.*

## **IV. Der Beginn der Ausbildung**

*Zum Beginn der Ausbildung, welche am 1. Februar 2019 startete, wurde ich nun den ersten Monat bei Frau Nikic, der Assistentin der Geschäftsleitung, am Empfang eingesetzt. Diese vermittelte mir sehr ausführlich, welche Aufgaben Ihrerseits täglich zu erledigen sind. Von organisatorischen Aufgaben, wie der Bestellung von Materialien und der Buchung von Flügen, über die Verwaltung von Post und das Schreiben von Sitzungsprotokollen, ist Sie stets für den freundlichen Empfang von Kunden verantwortlich, ob am Telefon oder im Büro. Ihre Hauptaufgabe ist zusammenfassend, Herrn Vogt zu assistieren.*

*Nach einer informativen Einführung in das Unternehmen ließ mich Frau Nikic während dieser Zeit laufend die oben genannten Tätigkeiten eigenständig erledigen und war immer für Fragen offen, welche ausführlich und verständlich beantwortet wurden. Darüber hinaus durfte ich seit dem ersten Tag an internen Sitzungsteilnehmern, sodass ich von Beginn an optimal in den Betriebsalltag eingebunden wurde.*

## **V. Akquisition**

*Seit dem 1. März 2019 stelle ich nun einen Teil der Akquisition dar. Zunächst lernte ich die Mitarbeiter Herrn Rothmann, Herrn Haacke, Herrn Scholz, die Mitauszubildende Frau Frankiewicz sowie Abteilungsleiter Herrn Klein kennen. Nach einer kurzen Einführung in die Aufgabenfelder und Abläufe der Abteilung begann ich, Bauträger und Projektentwickler zu recherchieren. Schon bald durfte ich nun auch die ersten Märkte nach den Ankaufskriterien eigenständig prüfen und eine Kalkulation durchführen. Die Mitarbeiter standen mir an dieser Stelle laufend zur Beantwortung von Fragen bereit und stellten mir Lesematerial, beispielsweise zur sogenannten Due Dilligence, der Ankaufsprüfung, bereit, sodass ich mittlerweile immer mehr Aufgaben selbstständig erledigen kann und von Tag zu Tag mehr Verständnis entwickle. Nach nun knapp drei Monaten in der Akquisition kann ich mittlerweile Aufgaben größtenteils eigenständig durchführen. Ich kann nun zum Beispiel ohne Hilfestellung kalkulieren und habe ein Gefühl dafür entwickelt, ob potentielle Immobilien zu unserem Profil passen. Zudem durfte ich erstmals an einer Objektbesichtigung zweier Ärztehäuser teilnehmen und hatte den Auftrag, Bilder zu machen, was mir sehr viel Spaß bereitet hat. Für die bald anstehenden Anlageausschusssitzungen habe ich den Auftrag erhalten, die neuen Objekte in die Präsentation der einzelnen Fonds, beispielsweise die des mondial commercium DI, einzuarbeiten.*